

INHALT

Vorwort	7
Einleitung: Zur Analyse und Kritik gesellschaftlicher Verhältnisse	<hr/> 9
ANNA (ANJA) DANILINA/STEFAN KAUSCH/ ANNEKATHRIN MÜLLER/TOBIAS ROSCHER	
 TEIL I:	
GESELLSCHAFTSMODELLE AUF DEM PRÜFSTAND: WISSENS(VER)ORDNUNGEN DES SOZIALEN	
<i>White trash – das rassifizierte „Prekariat“ im postkolonialen Deutschland</i>	<hr/> 35
ESKE WOLLRAD	
Ist Armut ansteckend? Von der Biologisierung der neuen Unterschicht und von Angst als liberaler Regierungsform	<hr/> 49
FRIEDERIKE HABERMANN	
Die neue Unterschicht: Von der Ausbeutung zur Ausgrenzung und zurück	<hr/> 65
HERMANN KOCYBA	
Prekäres Leben, prekäre Forschungslage – Zur Notwendigkeit einer integrierenden Perspektive auf Fluchtmigration	<hr/> 77
KARIN SCHERSCHEL	
 TEIL II:	
ALTERNATIVE FORSCHUNGSKONZEpte UND KRITISCHE ANALYSEN: NEUE ASPEKTE DER THEoriePOLITIK?	
„Weißte ja, kannst deine Perspektiven abschätzen.“ Eine subjektorientierte Betrachtung prekärer Arbeit	<hr/> 95
DANIELA SCHIEK	

Unlauterer Wettbewerb oder Das Elend des Vergleichens. Eine Re-Lektüre des Marsyas-Mythos im Kontext aktueller Veränderungen von Arbeitswelten	107
SEBASTIAN GÖSCHEL	
Genealogie des Prekariats	121
MARIO CANDEIAS	
Ist Prekarität überall?	139
KLAUS KRAEMER	
TEIL III:	
REPRÄSENTATIONEN, INTERVENTIONEN, SOZIALE PRAXEN: RÄUME UND MÖGLICHKEITEN VON REGIERUNG UND WIDERSTAND	
VirtuosInnen der Freiheit – Zur Implosion von politischer Virtuosität und produktiver Arbeit	153
ISABELL LOREY	
Prekäre Superhelden: Zur Entwicklung politischer Handlungsmöglichkeiten in postfordistischen Verhältnissen	165
STEPHAN ADOLPHS/MARION HAMM	
„Mit 13 Mark 20 die Woche ist die Freiheit nen Dreck wert...“ – Film, Theorie und Prekarisierung	183
KATRIN EBELL/FREDERIKE HEINITZ/ANNA LOENENBACH/ FABIAN TIETKE	
Zu dumm um sich zu wehren? Die „gemeinen Menschen“, die Politik und der Widerstand	195
NIKLAS REESE	
Eine prekäre Kette, in der jede Perle ein Tag meines alltäglichen Lebens ist	217
AZUL BLASEOTTO	
Die AutorInnen und HerausgeberInnen	229